

Newsletter Nr. 46

Dezember 2023

MTV Emmenstrand



97. GV – MTV Emmenstrand

22. Nov. 2023 Restaurant 'Alpissimo', Betagtenzentrum Alp

Newsletter (Bedarfsabklärung /Konsultativabstimmung) durch den Präsident André Duner

Weiterhin erwünscht +
Gute Zusammenfassung
Willkommene Rückblende eines Quartals

Nicht mehr erwünscht -
Beiträge sind bereits auf der Home-
Page, Wiederholung

Das Abstimmungsergebnis fiel eindeutig aus.

Den Newsletter gibt's weiter!

Ja, wenn das so ist!

Sofern wir Bilder und Berichte erhalten werden Peter und ich gerne für weitere Ausgaben des MTVE Newsletter sorgen und freuen uns natürlich auch auf solche Feedbacks.

Ich wünsche allen Lesern frohe Festtage und gute Gesundheit im neuen Jahr. Leo



NiedErberger

Ihr Elektriker · Tel. 041 289 60 70
niederberger-elektro.ch

zemp
SANITÄR AG

SHIMANO
SAGER-2RAD
6020 EMMENBRÜCKE 6102 MALTERS
041 268 32 77 041 497 37 22
SAGER-2RAD.CH
IN SACHEN RAD SIND WIR STARK!

LOOSLI

KÜCHENBAU & INNENAUSBAU AG
Eichweid 12 · 6203 Sempach-Station

MTV-Emmenstrand, André Duner, Präsident, Riffighalde 11, 6020 Emmenbrücke, www.mtv-emmenstrand.ch

Redaktion Newsletter: Leo Oberholzer, E-Mail: leo.oberholzer@bluewin.ch

Fuchsjagd 2023



Um 13.15 Uhr war Besammlung auf dem Gersag-Parkplatz. Peter Furger und Patrick Bianchi, die den Anlass zum elften Mal organisiert hatten, durften Margrit Weber und 33 Kameraden zur Fuchsjagd begrüßen, wobei 30 an der Wanderung teilnahmen.

Der Wetterbericht war nicht allzu einladend. Tags zuvor stand noch die Sonne im Brennpunkt. Dann war Schluss mit dem 'verlängerten Sommer'.

Dieses Jahr hatten sich die beiden für eine neue Variante entschieden. Die stattliche Schar wurde in zwei Gruppen aufgeteilt - wenigstens theoretisch. Pro Gruppe wurden sieben oder acht Couverts ausgehändigt, die dieses Mal keine Fotos, sondern Teile eines Planes auf verschiedenen Kartenausschnitten im Massstab 1:25 000 enthielten. In 'meiner' Gruppe wurden diese Blätter schon zu Beginn eingesammelt, sortiert - und nachher nie mehr gesehen. Mir kam diese 'Übung' etwas seltsam vor. Es war kein glücklicher Entscheid. Und schon mussten wir uns beeilen, um den Zug nach Eschenbach zu erreichen. Vermutlich wäre es von Vorteil gewesen, wenn wir erst dort über die Neuerungen informiert worden wären.





Hier begann die relativ lange, beinahe zweistündige Wanderung. Von der 'Spitze', die jetzt im Besitz der Unterlagen war, sah man schon bald nichts mehr. Das eingeschlagene Tempo war recht hoch. Ich befand mich mit ein paar Kameraden am Ende der immer länger werdenden 'Schlange', und so konnten wir unseren 'Segen' dazu nicht mehr geben. Ich versuchte nur noch, den Kontakt zum Vordermann oder - vielleicht zweimal zu Heinz- nicht abbrechen zu lassen, bis wir endlich das Jagdrevier beim Löcherrainwald erreichten. An diesem Treffpunkt waren alle wieder vereinigt. Auf unserer 'Odyssee' durchquerten wir den Mooswald, das Moos, den Underelisfurtwald, den Tobelwald und den Löcherrainwald mit einigen Lichtungen dazwischen.



Peter steckte nun das Areal ab: links der Waldrand, rechts eine fließende Grenze. Dieser Sektor reichte rund 60 Meter ins Waldesinnere. Hier sollte nun der Fuchs aufgestöbert und erlegt werden. Kaum hatte Peter seine Ausführungen beendet, dauerte es knapp eine Minute, bis der erste rief: «Eech hanne!». Damit war auch die Spannung dahin. Es war vermutlich die kürzeste Fuchsjagd des Vereins. **Hansjörg Weber** tauchte mit der Trophäe auf und ist nun für ein Jahr neuer Fuchsbaron. Herzliche Gratulation! Einige Kameraden warteten immer noch auf ihren Einsatz. Umsonst. Der Spass war beendet. Ein paar verdächtige Strohhalme sollten den Fuchs verraten haben.



Schon bald setzten die ersten Kameraden die Wanderung über den Bauernhof Löchenrain fort bis nach Rottertswil - wie üblich in lockerer Formation.

Bei 'Christbaum-Werni' war alles bereit für den ersehnten Apéritif. Auch das war ein Novum: Dieser stand erst nach der Fuchsjagd auf dem Programm. Zu einem würzigen Weisswein oder einem erfrischenden Bier gab es reichlich 'quadratische Fragmente' einer berühmten Aargauer Spezialität, einer eigens für uns kreierten Rüeblitorte. Herzlichen Dank!



Werner Bühlmann zeigte den interessierten Kameraden noch den Betrieb. Sie waren beeindruckt. In Rottertswil hatte sich die Situation schlagartig verändert. Der Himmel hatte sich verdunkelt. Man suchte Unterschlupf vor dem



Regen in der Stube des neuen Gebäudes. Die Familie Bühlmann liess es sich nicht nehmen, uns einen 'Kaffee fertig' anzubieten. Für diese Gastfreundschaft gebührt ihr ein herzliches Dankeschön! Nun wurde beschlossen, alle Teilnehmer per Auto ins Restaurant 'Rossmoos' zu verlegen. An dieser Übung beteiligten sich Walter Keller, Patrick Bianchi, Fritz Wicki, Rita Eichenberger und Annelies Bühlmann. Auch diese Aktion sprach für sich. Vielen Dank. André Duner bedankte sich im Namen aller Beteiligten für diese Grosszügigkeit. Dann ertönte der 'Dreifache Turnerklatsch'.



Im 'Rossmoos' wurde uns von Mily ein weiterer Apéritif serviert, dessen Kosten, wie jene für den ersten Apéro in Rotterswil, vom Verein übernommen wurden. Besten Dank!

Im Wintergarten ging der Tag mit einem feinen Abendessen zu Ende. Als Vorspeise gab es einen Grünen Salat, im Hauptgang Riz Casimir mit Nachschlag. Ein grosses Kompliment an die Küchen-Crew und ans Service-Personal. Ein weiteres Mal meldete sich der Präsident André Duner kurz zu Wort und bedankte sich bei allen Beteiligten, besonders bei Peter und Patrick, den Organisatoren, herzlich. Die Begeisterung stand ihm ins Gesicht geschrieben.

Fazit: Margrit und alle Kameraden hatten einige Kilometer in den Beinen, was trotz allem niemandem schadete, und erlebten ein paar gesellige Stunden.

Der Wetterwechsel war prognostiziert worden. Den Rücktransport ins Rossmoos' betrachtete ich als vernünftige Lösung. Die Organisatoren meinten es gewiss gut. Es lief nicht alles nach Wunsch.

Freuen wir uns auf die nächste Fuchsjagd!

Bericht: Herbert Unternährer

Fotos: Peter Fahrni und Herbert Unternährer

TEKU im Rossmoos

Helfer und Teilnehmer vom MTV Emmenstrand 21. 10. 2023



Gratulationen:

Wir gratulieren allen Kameraden ganz herzlich zu ihrem speziellen, grossen Geburtstag und wünschen ihnen Glück, gute Gesundheit und viel Gefreutes!

Rolf Schreuder	19.02.1954	70 Jahre
André Duner	28.02.1959	65 Jahre
Hans Wigger	07.03.1949	75 Jahre
Fritz Wicki	11.03.1949	75 Jahre



Happy Birthday

Helfereinsatz 2023

Swiss City Marathon-Lucerne



Am letzten Sonntag, den 29. Oktober 2023, fand zum 16. Mal bei anfänglich kühlem, später angenehmem Wetter der SwissCityMarathon-Lucerne statt.

Gemeldet waren 12 444 Läuferinnen und Läufer; 10 820 überschritten die Startlinie, 10 681 erreichten schlussendlich das Ziel. Rekord!

Es war ein gelungenes Lauffest mit volkstümlichem, aber auch typischem Marathon-Charakter. Sogar die Fastnacht streckte ihre Fühler aus.

Die Verantwortlichen des CISM (Conseil International du Sport Militaire) hatten für dieses Jahr die Militär-Halbmarathon-Weltmeisterschaft mit über 200 Topathletinnen und Topathleten

aus aller Welt nach Luzern vergeben. Sieger wurde der zweifache Weltmeister Mohamed Reda El Aaraby aus Marokko mit einer Zeit von 1:01:29. Bei den Frauen dominierte Violah Jepchumba Kilonzo aus Bahrain mit 1:07:59. Diese Zeiten bedeuten natürlich Streckenrekorde! Es war eine Augenweide, diesen durchtrainierten 'Laufgenies' für kurze Zeit zuzuschauen.

Die fast endlose Schar Läuferinnen und Läufer wurden gestaffelt, in sogenannten Slots bis zu 550 Leuten, ins Rennen geschickt. Eine bewährte Lösung!

Rund 60 000 Zuschauer hielten sich am Rand der Strecke zwischen Luzern und Horw auf. Diese fieberten mit den Sportlerinnen und Sportlern mit und feuerten sie lautstark an. «Hopp, hopp, hopp-« und «go, go, go»-Rufe wurden immer lauter und waren bis in den Nachmittag hinein zu hören. Über 30 verschiedene Musik-Formationen unterschiedlicher Stilrichtung beteiligten sich an der Unterhaltung.

Die Abwicklung dieses Lauf-Grossevents lag in den Händen des 55-köpfigen Organisations-Komitees mit Reto Schorno an der Spitze. Mittragend für den Erfolg waren auch die rund 1200 freiwilligen Helfer aus über 50 Vereinen oder anderen Organisationen. Die Helferteams hatten im Vorfeld keinen Aufwand. Die grosszügig bemessene Verpflegung, die uns vom Hauptsponsor und Presenting-Partner COOP überreicht wurde, möchte ich im Namen aller Volunteers herzlich verdanken.



Der MTV Emmenstrand war mit 16 Mitgliedern mit dabei; Koordinator war Urs Bitzi. Uns wurde zum dritten Mal einer der attraktivsten Streckenabschnitte zugeteilt: Vom Schiffssteg beim Inseli, am KKL vorbei, den Peers entlang bis zur Seebrücke. Eine heikle Stelle war die S-Kurve mit der gefährlichen, auf der Rückseite grauen Fahrverbots-Tafel, unmittelbar vor der Passerelle zum KKL

Wir hatten die Aufgabe, die Strecke zu überwachen und freizuhalten. Ein wachsames Auge war gefragt. Bei eventuellen Not- oder Zwischenfällen mussten wir die Betroffenen betreuen und unmittelbar danach die Sanität, eine Ambulanz oder, wenn nötig, die Polizei anfordern.

Selbstverständlich mussten wir einige Stunden ausharren, ohne uns gross bewegen zu können. Trotzdem wurde es nie langweilig; dauernd war ja etwas los! Direkt vor der 'Fussgängerbrücke' spielten die tolle Kleininformation 'lobilis' und später weitere Bands auf und heizten die Stimmung zusätzlich an.



Während einer nahezu zweistündigen Zeitspanne herrschte Dauer-Laufbetrieb. Es kam zu einem unüberschaubaren Mix. Die Teilnehmenden konnten nur noch anhand der roten (Marathon), blauen (Halbmarathon) oder grünen (CityRun) Startnummern den verschiedenen Kategorien zugeteilt werden. Die Speaker orientierten laufend über den Rennverlauf.

Trotz dieses 'Durcheinanders' war es interessant, die verschiedenen Lauftypen kurz zu beobachten und deren Laufstil zu 'analysieren'. Die Unterschiede hätten nicht extremer sein können. Auch das Outfit der Athletinnen und Athleten wurde in verschiedensten Nuancen wahrgenommen.

Von Zeit zu Zeit tauchten 'spezielle' Individuen auf. Sie waren meist nur durch Zufall auszumachen. Ein Läufer jonglierte während des Laufes, wohl in der Anfangsphase, mit kleinen Bällen. Andere filmten das Treiben 'fliegend' bei den Hotspots (KKL, Seebücke) mit dem Handy; wieder andere die Umgebung, weil sie fasziniert waren vom See, den berühmten Bergen und der Stadt Luzern. Eine Gruppe 'Feuerwehrleute' präsentierte sich in voller Gasschutzmontur. Dann erschien plötzlich ein Rollstuhlfahrer mit Begleitung. Gegen Ende schleppte sich ein Läufer mit entblösstem Oberkörper an uns vorbei. Einzelne Läuferinnen oder Läufer zogen einen kurzen 'Erholungsspaziergang' vor, um sich dann mit den letzten Energiereserven in Richtung Ziel aufzuraffen.



Für die meisten Teilnehmenden waren der Sieg oder ein Podestplatz ausser Reichweite. Sie wollten einfach dabei sein. Nur das gemeinsame Lauferlebnis in einer prächtigen Umgebung zählte!

Das Aufräumen blieb uns auch dieses Jahr erspart. Hubstapler transportierten die zahlreichen Absperrgitter weg.

Wir warteten nur noch auf 'unseren' Geri Ernst, der den 10 km-CityRund bestritt und gegen Ende der Veranstaltung bestens gelaunt und relativ frisch erschien. Mit dem Erinnerungsbild klappte es nicht optimal, denn das halbe Gesicht wurde durch eine Läuferin verdeckt. Geri landete auf dem 4. Rang in seiner Kategorie M 75. Herzliche Gratulation!

Der SwissCityMarathon-Lucerne ist zur festen Institution geworden, ist eine Bereicherung und beste Reklame für die Leuchtenstadt und die ganze Zentralschweiz. Nicht mehr wegzudenken!

Unsere 16 Kameraden kehrten nach Rückgabe der gefassten Utensilien mit Ausnahme des orangen Leibchens mit dem Signet des Events per S-Bahn nach Emmenbrücke zurück und genossen noch ein Bierchen im 'Panorama'. Der Präsident André Duner und Urs Bitzi bedankten sich herzlich bei allen für ihren Einsatz. Die Runde Getränke wurde vom Kassier Rolf Schreuder bezahlt. Besten Dank.

Bericht und Fotos: Herbert Unternährer

Faustball Turnier 12. 11. 2023 Stadthalle Sursee



An diesem regnerischen Sonntag frönten dem schönen, typischen Männersport dem Faustball, acht Mannschaften. Für den MTV Emmenstrand spielten René und Geri vorn, Toni Mitte und Beat und Hugo hinten. Unsere Gegner waren MR Willisau, welche auch das Turnier gewannen. Ferner Ettiswil, MTV Neuenkirch, MR Ballwil und MR Wikon.

Es wurde in Sätzen gespielt, zweimal neun Minuten. In zwei Spielen war ein Satzgewinn in Sichtweite. Am Ende klappte es dann leider aber doch nicht. René war in zwei Spielen Schiedsrichter, Leo Schreiber die andern Linienrichter.

Ende gut, alles gut! Der letzte Satz im letzten Spiel gegen Wikon haben wir gewonnen und so erreichten wir den 7. Schlussrang.

In gemütlicher Runde mit unsern Fans und Faustballkameraden, liessen wir den Nachmittag ausklingen. Leo

97. GV – MTV Emmenstrand

22. Nov. 2023

Restaurant 'Alpissimo', Betagtenzentrum Alp



Zum 8. Mal trafen wir uns am gewohnten Ort. Der Abend begann mit einem Apéritif. Dieser wurde traditionsgemäss von zwei geschätzten Kameraden gespendet, zum einen von **Hans Jörg Weber** (70. Geburtstag) und zum anderen, ganz spontan, von **Patrick Bianchi**. Herzliche Gratulation und danke schön.

Anschliessend stand der kulinarische Teil auf dem Programm. Der Küchenchef mit seinem Team hatte ganze Arbeit geliefert: Piccata vom Schwein im Ei-Käsemantel 'Milanaise' mit Tomatensauce, dazu Nudeln und Grillgemüse. Die Kosten für das Essen übernahm der Verein. Auch eine Runde Kaffee war inbegriffen. Besten Dank! Ein grosses Kompliment an die Küchen-Equipe und das freundliche Service-Personal.

Eröffnet wurde die GV vom Vereins-Chörli mit dem bekannten Turnerlied und einer weiteren Kostprobe.

Die GV ist die wichtigste Veranstaltung des Vereinsjahres. Die Teilnahme ist Ehrensache. Einerseits legt der Vorstand Rechenschaft ab über seine Tätigkeit, über die verschiedenen Veranstaltungen, Wettkämpfe, Kursbesuche der Leiter, sonstige Anlässe und schliesslich auch über die Finanzen. Andererseits ist die GV auch ein Diskussionsforum.

~ Begrüssung wurde die 56-köpfige Schar vom Präsidenten **André Duner**. Anwesend waren auch unsere erfahrene Leiterin Margrit Weber aus Immensee und einmal mehr Edi Schubiger, der 'Frauenfelder', der viele Jahre in Emmenbrücke verbrachte. Ein früherer Präsident des MTV Emmenstrand, der das Vereinsgeschehen verfolgt wie eh und je!

~ Folgende Ehrenmitglieder waren zugegen: Hans Bühler, Alois Egli, Heinz Eichenberger, Ueli Etter, Albin Jurt, Walter Keller, Adolf Lötscher, Bernhard Meerstetter, Leo Oberholzer, Walter Odermatt, Kurt Oetterli, Kurt Risi, Franz Schmidlin, Edi Schubiger, Hans Schwegler, Sepp Signer und Fritz Wicki.

~ Das ausführlich verfasste Protokoll der letzten GV von Patrick Bianchi – veröffentlicht auf der Home-Page oder für jene ohne Computer auf Papier – wurde einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

~ Austritte waren zwei zu verzeichnen: Albert Kümin und Viktor Matti. Erfreulicherweise durften **Carlos Reborido** und **Christoph Müller** neu in unsere Reihen aufgenommen werden. Wir alle freuen uns sehr über jedes weitere sportbegeisterte Mitglied in unserem Verein.

~ Im Vereinsjahr 2023 bedauern wir den Tod von zwei geschätzten Kameraden: **Carlo Ronchetti** und **Otto Blum**. Sie werden uns in guter Erinnerung bleiben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

~ Der Mitgliederbestand hat sich im Vereinsjahr 2023 leicht rückläufig entwickelt: 75 gegenüber 77 vom Vorjahr.

~ Aus André Duners Jahresbericht möchte ich nur auf zwei Themen hinweisen:

Ehrung langjähriger Funktionäre beim Kantonalen Turnverband LU/OW/NW
Adolf Lötscher 25 Jahre (z.B. als Leiter); Ueli Etter 30 Jahre (z.B. als Vize-Präsident)
und Mitgliederwerbung.

Das Begrüssen von Neumitgliedern gehört zu den schönsten Aufgaben des Vorstandes. Es ist sozusagen die Visitenkarte des Vereins. Man heisst Neumitglieder willkommen.

~ Peter Furger liess die verschiedenen Events mit Fotos auf der Leinwand Revue passieren

Trainingsbesuch

(37 Trainings + GV und 'Jassen/Kegeln' = 39 Abende):

1. **Hans Schwegler 39**; 2. Walter Keller 36; 3. Alois Egli 35; Sepp Signer 35.

Durchschnittlich 32,14 Teilnehmer befanden sich pro Training in der Halle.

Vereinsmeisterschaft

Die Leiter hatten dieses Jahr auf die Teilnahme am Wettkampf verzichtet. Und prompt tauchten neue Gesichter in den Spitzen-Rängen auf.

1. **Ueli Etter 589,32 P.**; 2. Hansruedi Ineichen 582,96 P. P.; 3. Hans Wigger 577, 24 P.

Herzliche Gratulation!

Peter würde sich ausserordentlich freuen, wenn er am 15. Juni 2024 beim Kantonalen Männer- und Frauenturntag, integriert im Verbandsturnfest, in Neuenkirch mit drei oder vier Gruppen in den verschiedenen Alterskategorien antreten dürfte. Also, Kameraden, zögert nicht. Auf geht's!!

Eine erfreuliche Nachricht: Stefan Krähenbühl hat am letzten Teku in Emmenbrücke teilgenommen (geschnuppert). Er möchte im neuen Jahr den esa-Leiterkurs absolvieren und das Leiterteam als 8. Mitglied komplettieren. Gewiss eine Bereicherung! Toll! Und damit bleibt unser Verein nach wie vor in einer komfortablen Lage!

~ René Sennhauser beschrieb in seinem Bericht die momentane Situation bei den Faustballern als 'durchzogen'. Er könnte sich noch zwei, drei motivierte Spieler als Verstärkung vorstellen.

Die drei Jahresberichte des Präsidenten, des Technischen Leiters und des Spielleiters wurden ebenfalls einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

~ Der Kassier Rolf Schreuder erhielt von den Revisoren Markus Waeber und Röbi Widmer für seine perfekte Jahres- und Vermögensrechnung beste Noten, und sie erteilten ihm folgerichtig Decharge. Sein Bericht und das Budget für 2024 fanden volle Zustimmung, und er erntete ebenfalls kräftigen Applaus.



Der Administrative Leiter Patrick Bianchi hatte nach 11 Jahren Vorstandstätigkeit sein Amt niedergelegt. Rolf Schreuder hielt eine kurze Laudatio.

Zum Dank für seine gewissenhafte Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz sowie für seine Grosszügigkeit dem Verein gegenüber in verschiedenen Belangen wurde Patrick vom Vorstand dem Plenum als **Ehrenmitglied** vorgeschlagen. Mit Akklamation wurde er gewählt. Herzliche Gratulation!

Jörg Meier wurde vom Vorstand dem Plenum als Nachfolger vorgestellt. Ebenfalls mit Akklamation wurde er gewählt. Herzliche Gratulation!

~ Für die Zusammenstellung des Jahresprogramms war der Operative Leiter Heinz Eichenberger zuständig. Grosse Änderungen gibt es nicht. Neu könnte anstelle des Freundschafts-Treffens mit dem MTV Egolzwil ein Besuch des Kutschen-Museums Emmenbrücke im Programm stehen.

Das aktuelle Vorstandsmodell bewährt sich. Im Jahr 2024 wird der Vorstand wie folgt zusammengesetzt sein:

<u>Name</u>	<u>Ressorts</u>
André Duner	Gesamtleitung, Präsident
Heinz Eichenberger	Vizepräsident, Operativer Leiter
Jörg Meier	Administrativer Leiter
Rolf Schreuder	Kassier
Peter Furger	Technischer Leiter
Urs Bitzi	Leiter Anlässe, Helfereinsätze
René Sennhauser	Spilleiter Faustball



Ehrung langjähriger Mitglieder

Sepp Signer 25 Jahre;
Michèl Krummenacher 30 Jahre;
Walter Keller 30 Jahre;
Bruno Stoop 30 Jahre;
Edi Schubiger 40 Jahre.
Auch Leo Oberholzer mit 52 Jahren und
Albin Jurt mit 58 Jahren verdienen es,
erwähnt zu werden, finde ich.

Unter 'Verschiedenem'
kamen folgende Themen zur Sprache:

Newsletter (Bedarfsabklärung / _Konsultativabstimmung)

Weiterhin erwünscht +	Nicht mehr erwünscht
Gute Zusammenfassung	Beiträge sind bereits auf der Home-
Willkommene Rückblende eines Quartals	Page, Wiederholung
~ Das Abstimmungsergebnis fiel eindeutig aus.	Den Newsletter gibt's weiter!

100 Jahr- Jubiläum im Jahr 2026: Schriftliche Konsultativ-Befragung

'**100 Jahre MTV Emmenstrand**' wird in nächster Zeit auf der Agenda des Vorstandes stehen. Ideen sind gefragt.

Demission als Fährnrich: Franz Schmidlin (nach rund 16 Jahren). Vielen Dank.

~ **André Duner bedankte sich zum Schluss bei allen Beteiligten, die mit ihrer Arbeit zum Gelingen beitrugen.**

- bei seinen Vorstandskollegen für die Unterstützung und das tolle Einvernehmen, für engagiertes Mitdenken und das Übernehmen von Eigenverantwortung in den von ihnen geleiteten Ressorts.
- beim Quartett Kommunikation mit Peter Wild (Home-Page), Leo Oberholzer (Redaktion Newsletter), Herbert Unternährer (Berichte und Fotos) und Peter Fahrni (Fotos)
- beim Archivar und Organisator des Stammasausflugs Ueli Etter
- beim Etat-Führer Erwin Portmann
- beim erfahrenen und kompetenten Wanderleiter Max Siegrist
- bei den Organisatoren' Jassen und Kegeln', Hans Wigger und Geri Ernst
- beim Festwirt Adolf Lötscher sowie beim Grilleur Carmine Colangelo
- bei allen Sponsoren
- bei allen Helfern
- bei Margrit Weber und allen Leitern

Der MTV Emmenstrand ist Garant für eine tolle Kameradschaft, für Hilfsbereitschaft bei Fremdeinsätzen, für Geselligkeit, auf sportlichem Gebiet für Abwechslung und Qualität im Training, für eine polysportive Ausrichtung.

«**Wir sind als starkes Kollektiv unterwegs**», mit dieser Feststellung beendete André Duner die GV

Dann wünschte er allen eine gute Gesundheit und ein erfolgreiches und interessantes neues Jahr.

Ich möchte es nicht unterlassen, mich bei André im Namen aller Anwesenden für die tolle und kompetente Führung des Vereins herzlich zu bedanken.

Schluss der GV: 22 30 Uhr Bericht: Herbert Unternährer